

mittendrin

Dezember 2024
Jahrgang 31



 Auch über Facebook
zu finden!

**BAUAG**
Kaiserslautern
wohnen . gestalten . leben



**Der neue Katalog ist da
...mit vielen Geschenkideen
für mehr Lebensqualität!**



Der Katalog ist vollgepackt mit einer großen Auswahl an hochwertigen Produkten, die das Leben angenehmer machen und den Alltag erleichtern können.

**Jetzt gratis in einer unserer
Filialen abholen oder bestellen
unter 0631 20 10 33.**



ANK-KAISER
Sanitätshaus GmbH



Königstraße 129 | 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 20 10 33

Pirmasenser Straße 7-9 | 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 892 92 01

Brüsseler Straße 7 | 67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 201 03 90

Merkurstraße 46 | 67663 Kaiserslautern
Tel. 0631 201 03 70

info@ank-kaiser.de | www.ank-kaiser.de



Atemberaubende Möglichkeiten. Die perfekte Lösung für Ihren Stil.

UNSERE ART ZU LEBEN.

Einrichten à la carte. Unsere Küchen sind so individuell wie Sie. Ihre Traumküche soll praktisch und zugleich in exklusivem Design eingerichtet sein? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Unsere Designexperten setzen Ihre Ideen gemeinsam mit Ihnen in die Tat um. Dabei bieten wir Ihnen die perfekte Allianz aus Zweckmäßigkeit und Stil. www.moebel-karch.de

**Für jeden Raum
die maßgeschneiderte Idee.**

Kanalstraße 31-39 + 24-26 / 67655 KL / 0631 67690
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr / Sa 09:00-14:00 Uhr

**• möbel
karch**



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Sich zu Hause sicher fühlen ist
nicht schwer. Nur 15 Gramm.

**Der Hausnotruf
des ASB – zuerst
auf Probe und
dann zu Sonder-
konditionen für alle
Bau AG-Mieter.**

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18

SANDER
Möbelspedition
...Umzüge seit 1880



Wer uns kennt, findet uns gut! Der Umzug mit Handwerkerservice

Telefon: 06 31 / 3 57 32-0 - www.umzuege-sander.de

Inhalt

Wir danken unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

Bau AG aktuell... 13

Jede Menge Wissenswertes rund um die Bau AG und „Nils – Wohnen im Quartier“

Mitarbeiternews 23

Kunterbunte Kinderseite 26

Butterkeks-Haus zum Selbermachen

Mein Lieblingsrezept 29

Ein Festtagsschmaus zur Weihnachtszeit: Ochsenbäckchen

Rätselecke 30

...knobeln, rätseln und gewinnen!

6 Abschied

Guido Höffner...

8 „Einfach mitreisen(d)“

Mit der Bau AG unterwegs...

10 Hallo Nachbar

Beim Besuchsdienst zu Besuch

24 Herr Saubermann rät...

Wie reinige ich das Treppenhaus richtig?

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet und der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Impressum 2024

Herausgeber

Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Redaktion

Meike Pidun, Bau AG
Tel. 0631 3640-140, Fax 0631 3640-280,
mittendrin@bau-ag-kl.de

Gestaltung, Satz und Illustrationen

Hedeler:Design, Kaiserslautern

Fotos

Timur Lindt, Hedeler-Design, Mitarbeiter Bau AG, Privat

Druck

Kerker Druck, Kaiserslautern

Vertrieb

MieterInnen, MitarbeiterInnen, Geschäftspartner und Anteilseigner der Bau AG erhalten ein Exemplar kostenlos.

Auflage

6.000 Exemplare

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



unser Titelbild zeigt den Weihnachtsbaum vor unserer Geschäftsstelle. In diesem Jahr ist er nicht nur hell erleuchtet, sondern auch festlich geschmückt. Kinder von vier Kindertagesstätten haben den Weihnachtsbaumschmuck selbst gebastelt und natürlich auch selbst angebracht.

Der schöne Baum weckt seit vielen Jahren die Freude auf die vor uns liegende Weihnachtszeit.

In diesem Jahr ist die Freude allerdings getrübt, denn vor wenigen Wochen, am 8. Oktober dieses Jahres, mussten wir uns von unserem früheren Vorstand Guido Höffner verabschieden. In den fast 22 Jahren als Vorstand der Bau AG hat er das Unternehmen nachhaltig geprägt und von einer soliden Wohnungsverwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen weiterentwickelt. Auch die Stadtentwicklung hatte er stets im Blick und so hat die Bau AG während seiner Amtszeit vielfältige Spuren im Stadtbild hinterlassen.

Um sich selbst hat Guido Höffner nie viel Aufhebens gemacht und nicht viele Worte verloren. Und so ruhig und unaufgeregt wie er, ohne große öffentliche Verabschiedungsfeier, den Staffeln bei der Bau AG übergeben hat, so leise war auch jetzt sein Abschied im Kreis seiner Familie. Auch wir verzichten, in seinem Sinne, auf viele Worte und lassen auf den nächsten Seiten lieber einige Bilder sprechen, denn die sagen ja bekanntlich mehr als tausend Worte.

Vieles von dem, was Sie in dieser und auch in den vorangegangenen Ausgaben des „Mittendrin“ lesen können, wurde in der Amtszeit des Guido Höffner auf den Weg gebracht. Dazu zählt auch das „Mittendrin“ selbst, das in dieser Zeit, als informative Zeitschrift, das ursprüngliche Mitteilungsfaltblatt abgelöst hat. Und auch das mittlerweile sehr stark ausgebauten Sozialmanagement hat seinen Ursprung in dem von Guido Höffner initiierten Einkaufsservice für ältere Mieter.

Aber mehr noch als seine Leistungen für die Bau AG, die Mieterinnen und Mieter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bleibt uns ein toller Mensch in Erinnerung. Und das nicht nur wenn wir den hell erleuchteten Weihnachtsbaum vor unserer Geschäftsstelle sehen. Den gab es nämlich vor seiner Zeit auch nicht.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2025. Bleiben Sie gesund.

Ihr
Thomas Bauer

Guido Höffner

*11. August 1946 † 8. Oktober 2024

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorstand.

Guido Höffner hat in seiner über 20-jährigen Amtszeit als Vorstand dazu beigetragen, dass sich die Bau AG zu einem modernen, wirtschaftlich stabilen Wohnungsunternehmen entwickeln konnte.

Seit seinem Amtseintritt im Jahr 1992 wurden zahlreiche Projekte realisiert. Es wurden Bestandswohnungen modernisiert, wertvolle historische Gebäude erhalten und gleichzeitig zukunftsfähige Lebensräume geschaffen.

Sein Engagement und seine Vision haben nicht nur die Stadt Kaiserslautern städtebaulich geprägt, sondern auch das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst.

Als Vorstand hat Guido Höffner mit Weitblick, Kompetenz und Hingabe stets zum Wohle des Unternehmens, der Mieterinnen und Mieter und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehandelt.

Sein Führungsstil war geprägt von Vertrauen, Offenheit und der Förderung individueller Stärken. Wir haben von seiner Erfahrung, seinem Rat und seiner stets hilfsbereiten Unterstützung profitiert – nicht nur im beruflichen Miteinander, sondern auch in persönlicher Hinsicht.

Mit tiefem Bedauern und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großartigen Vorstand – einem wunderbaren Menschen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Aufsichtsrat, Vorstand sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bau AG Kaiserslautern

Danke...
für 22 Jahre als
Vorstand der Bau AG

1992



1993: Vertragsunterzeichnung des 1. Wärmeliefervertrags mit der Gasanstalt

Start bei der Bau AG



1997: Mieterfest auf dem Sonnenberg



1998: Sanierung Königstraße

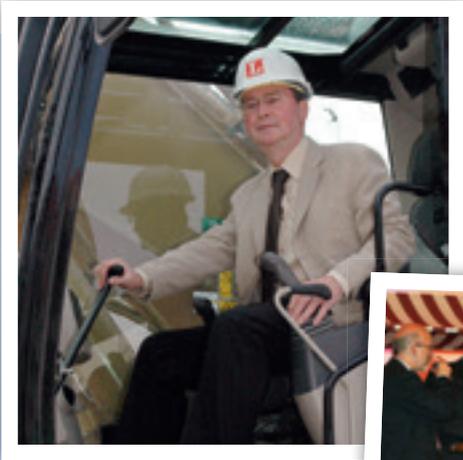


1999: Hauptversammlung der Bau AG



2003: Bezug des Betreuten Wohnens in der Alex-Müller-Straße 42a

2004: Beginn des Umbauprogramms „barrierefreies Wohnen“ in der westl. Königstraße



2005: Abriss der Goebenstraße

2009: Aufsichtsrat der Bau AG



6



2010: Abschluss der Sanierung des Königsviertels nach 13 Jahren



2011: „Spatenstich“ der Sanierung Sickinger Straße

94

00

20

1996



1994: Mitarbeiter Bau AG



Fasching in der Pfalz



1995: Spatenstich „Betreutes Wohnen“ in der Donnersbergstraße

1996: Mieterfest: 75 Jahre Bau AG



Management der Bau AG ist vielfältig



2000: Wettbewerb zur Gestaltung der Innenhöfe im Königsviertel



2001: Gründung der Bau AG-Stiftung

2002

BAUAG.
Kaiserslautern
wohnen . gestalten . leben

2002: Neues Bau AG-Logo

6



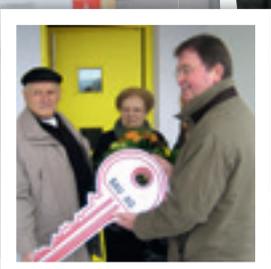
60. Geburtstag Herr Höffner



2006: 85 Jahre Bau AG



2007: Assisted Living, Wohnungsübergabe



2008: Verabschiedung von Bernhard J. Deubig aus dem Aufsichtsrat

2012



2012: Betriebsausflug nach Essen

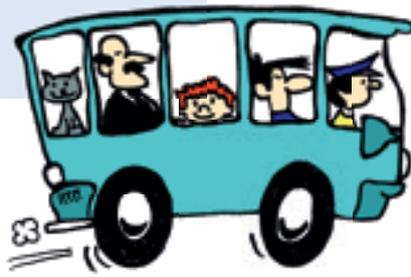


2013: Einweihung Kita Burgkinder in Hohenecken



Verabschiedung nach 22 Jahren bei der Bau AG: Guido und Goda Höffner

3



Einfach mitreisen(d)

„Alles dorschener“ mit Ramon Chormann im SWR

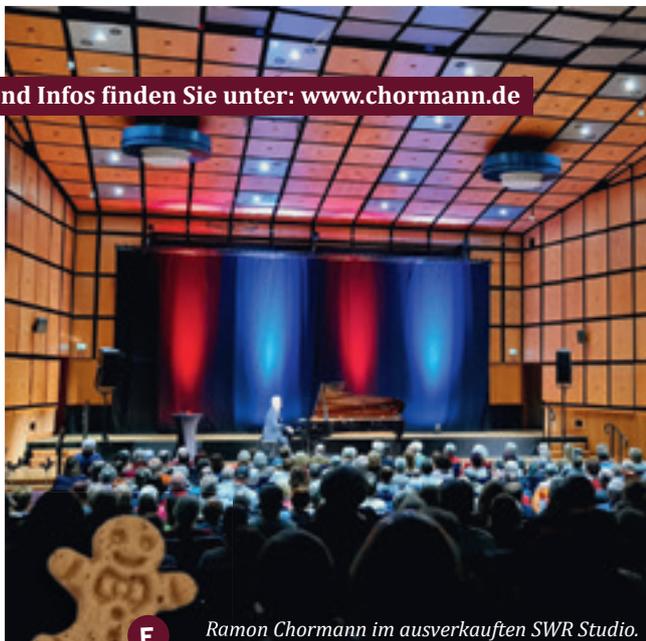
Lachen ist gesund und unsere Gesundheit ist nun mal das Wertvollste was wir haben. Um also die Lachmuskeln zu stärken und Kummer und Sorgen für eine kurze Weile vergessen zu können, hatte die Bau AG die Idee, dass Kabarettist Ramon Chormann für eine zweistündige Auszeit nach Kaiserslautern kommt.

Die Bau AG startete bereits im April den großen Kartenvorverkauf.

Am 30. Oktober 2024 war es dann endlich soweit, die Türen des SWR Studios in Kaiserslautern öffneten sich für rund 300 vorfreudige Gäste, die dem Aufruf der Bau AG gefolgt sind.

Ramon Chormann bot an diesem Nachmittag ein Wechselbad zwischen Satire und Comedy, gespickt mit berührend tiefgehenden Liedern am Klavier. Er ließ völlig leger und souverän die gnadenlose Wahrheit vom Stapel und sprach seinem Publikum damit direkt aus der Seele. Aktuelle Themen, die nicht nur zum herzhaften Mitlachen einluden, sondern auch den ein oder anderen zum Nachdenken bewegten.

Es freut uns sehr, dass unsere Idee Anklang fand und wir einen wunderbaren Nachmittag zusammen verbringen durften.



Tickets und Infos finden Sie unter: www.chormann.de

Ramon Chormann im ausverkauften SWR Studio.

„Einfach mitreisen(d)“ – unterwegs in Heidelberg

Die vergangene „Einfach mitreisen(d)-Tour“ führte die reiselustigen Mieter im September in das schöne Städtchen Heidelberg. Um 10.00 Uhr startete der Bus von Kaiserslautern aus in Richtung Neckarsteinach. Von dort schipperte die „Weisse Flotte GmbH & Co. KG“ die Mitreisenden nach Heidelberg. Leider hatten nicht alle in diesem Jahr Glück mit dem Wetter, was der guten Stimmung an Bord aber keinen Abbruch tat. Neckarsteinach, auch Vier-Burgen-Stadt genannt, liegt im südlichsten Teil Hessens, circa 15 Kilometer östlich von Heidelberg entfernt. Die bekannten vier Burgen, Vorder-, Mittel-, Hinterburg und die Burg Schadeck, die westlich des Siedlungskerns am Hang des Neckarufers liegen, konnte man bereits vom Bus aus deutlich sehen.

In Neckarsteinach angekommen, ging es getreu dem Motto „Volle Kraft voraus!“ auch schon an Bord, um rund um den wunderschönen Neckar – mit 362 Kilometern der viertlängste Zufluss des Rheins – die Landschaft zu erkunden.

Nach einer eineinhalbstündigen Schifffahrt hatten die Mitreisenden in Heidelberg Zeit um durch die schöne Altstadt zu flanieren oder mit der Bergbahn hoch hinaus auf das wunderschöne Schloss zu fahren und den atemberaubenden Blick auf den Fluss und die schöne Altstadt zu genießen. Andere nutzten die Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gemütlich im Café zu verweilen.

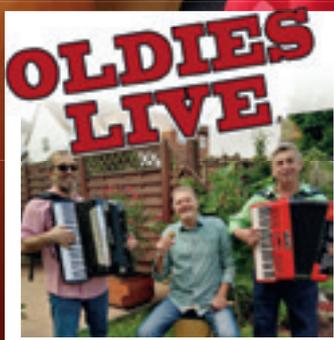
Am späten Nachmittag machte sich der „Einfach mitreisen(d)-Bus“ auf in Richtung Heimat, wo der Abend bei leckeren Pfälzer Spezialitäten und guten Gesprächen im Brauhaus an der Gartenschau seinen Ausklang fand. Nach einem erlebnisreichen Tag mit zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck, ging auch diese Mieterfahrt zu Ende.

Wir freuen uns schon auf die Ausflüge im nächsten Jahr mit Ihnen!

Bis dahin, bleiben Sie gesund und rutschen Sie gut in 2025!

— Selina Rietz





Die charmante Stadtbahn in Mainz:
Der „Gutenberg-Express“

Vorschau 2025

„Pfälzer Nachmittag“ – Jetzt Plätze sichern!

2025 dürfen sich die Mitreisenden wieder auf eine Mieterfahrt der besonderen Art freuen. Denn Anfang nächsten Jahres wird die Bau AG im Edith-Stein-Haus wieder einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen „Pfälzer Nachmittag“ für ihre Mieter veranstalten. Die „Oldies live“, drei Rentner aus Ramstein, die schon vom Kindesalter an die Musik zum Hobby haben, werden an diesem Nachmittag mit deutschen Schlagern, Oldies aus mehreren Jahrzehnten und Volksmusik für gute Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Das Wichtigste im Überblick:

Wann: **15. Januar 2025**
Wo: Edith-Stein-Haus,
Engelsgasse 1, 67657 Kaiserslautern
Einlass: 13.30 Uhr
Beginn: 14.00 Uhr
Kosten: 10 Euro pro Person
Anmeldung: Bis zum 8. Januar 2025 unter der
Telefonnummer 0631 36 40-118 beim
Sozialmanagement der Bau AG

„Einfach mitreisen(d)“ – Mieterfahrt Mai 2025

Vorfreude ist die schönste Freude, daher kündigen wir heute schon in Kürze unsere absolut mitreisend(s)werte Mieterfahrt in die schöne Landeshauptstadt nach Mainz an. Mit der charmanten Stadtbahn „Gutenberg-Express“ geht es auf eine kurzweilige Rundfahrt, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Mainz bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten: Von einem entspannten Bummel durch die malerische Altstadt mit ihren engen Gassen und historischen Gebäuden, bis hin zu einem Besuch eines der vielen Cafés.

Das Wichtigste im Überblick:

Wann: **7., 14. und 21. Mai 2025**
Abfahrt: 11.00 Uhr in Kaiserslautern, *bitte die jeweiligen Abfahrtszeiten am Marktplatz in der Königstraße, am Messeplatz und in der Fischerstraße beachten!*
Kosten: 25 Euro Kostenbeitrag
Anmeldung: Bis zum 11. April 2025 unter der
Telefonnummer 0631 36 40-118 beim
Sozialmanagement der Bau AG

Mehr Details folgen in der Frühlingsausgabe des „Mittendrin“.

Liebe Mitreisenden,

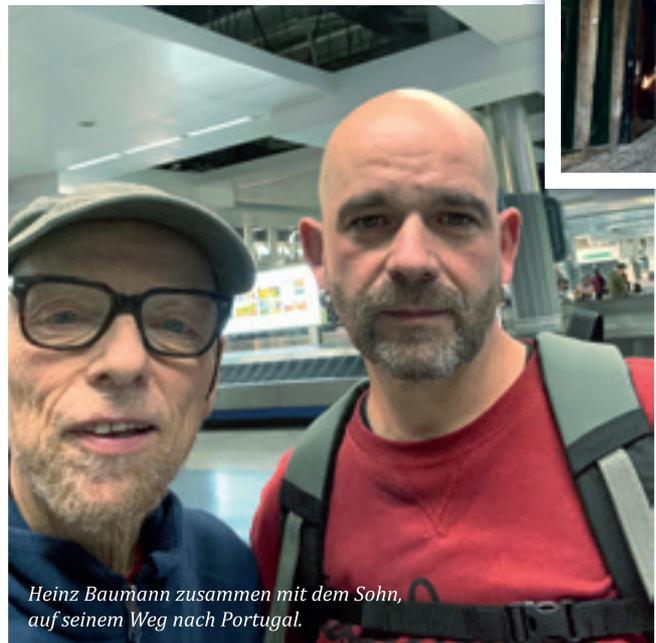
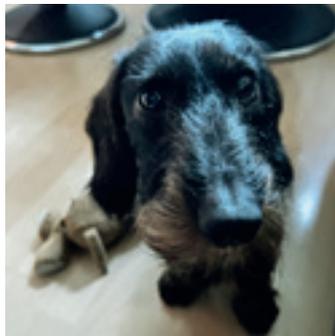
sobald Sie an Mieterfahrten oder anderen Veranstaltungen der Bau AG teilnehmen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen in Form von gedruckten Publikationen (Mieterzeitschrift „Mittendrin“), auf den unternehmenseigenen Homepages (www.bau-ag-kl.de, www.nils-wohnenimquartier.de) und/oder innerhalb von Präsentationen und Pressemitteilungen vom Unternehmen genutzt und veröffentlicht werden dürfen. Möchten Sie das nicht, sagen Sie uns bitte explizit im Vorfeld Bescheid.

Zu Besuch beim Besuchsdienst

Der Besuchsdienst der Bau AG wurde vor knapp einem Jahr ins Leben gerufen, um älteren, alleinstehenden Mietern einfache Kontaktmöglichkeiten zu bieten. Dabei fungiert die Bau AG nur als Vermittler, ohne ehrenamtliche Unterstützer würde es dieses Angebot aber nicht geben.

Einen der Ehrenamtlichen, der ab dem ersten Tag dabei war, besuchen wir heute: Heinz Baumann. Er ist seit 16 Jahren Mieter der Bau AG im Gersweilerweg. In die schöne 4-Zimmer-Wohnung zog er damals zusammen mit seiner Frau und dem bereits erwachsenen Sohn. Heute lebt er hier alleine, beide Kinder sind aus dem Haus und leider verstarb seine Frau vor zwei Jahren. Das Rentendasein hatten sie sich anders vorgestellt, sie wollten viel reisen und ihr Leben genießen. Nach 32 Jahren als Servicetechniker der Firma Otis (Aufzugsbau) im Außendienst ging Herr Baumann im Herbst 2019 in Rente, im Frühjahr 2020 kam der Krebs. Es folgte Chemo, Operation und wieder Chemo und bald schon erkrankte seine Frau.

So manch einer würde aus diesem Tief nicht wieder herauskommen, Krankheit und Tod gingen an Herrn Baumann nicht spurlos vorbei. Kraft und Antrieb zum Weitermachen, wo wollte er sie finden? Die Tochter in Kandel lebend und der Sohn in der Schweiz, konnten ihm in Kaiserslautern nur wenig helfen. Da erinnerte er sich an einen alten Wunsch – einen vierbeinigen Freund als Wegbegleiter. Schon immer hatten es ihm die Rauhaardackel angetan und nach Rücksprache mit der Tochter, denn so ein Schritt sollte gut überlegt sein, stand dem Einzug von Warus nichts mehr im Weg. Die Tochter würde einspringen, wenn der 68-Jährige verhindert wäre, ins Krankenhaus müsste, oder, wenn es nicht mehr anders ginge, den Hund auch ganz übernehmen. Der wuselige kleine Hund hat ihm wieder auf die Beine geholfen und seinem Alltag Struktur gegeben – jetzt gehen die Zwei vier Mal am Tag raus, egal bei welchem Wetter.



Heinz Baumann zusammen mit dem Sohn, auf seinem Weg nach Portugal.

Herr Baumann blickt optimistisch in die Zukunft, ihm geht es gesundheitlich gut. Wie auch seine Unternehmung im September dieses Jahres bestätigt: Zusammen mit seinem Sohn konnte er den portugiesischen Jakobsweg erwandern (250 km!). Als er sich 2020/21 während der Chemo vom Einkaufsdienst der Bau AG unterstützen ließ, hatte er sich geschworen: „Wenn ich wieder auf die Beine komme, dann gebe ich das zurück.“ Er sagt selbst über die Krankheit, es habe auch etwas Gutes gehabt. Der Krebs hat ihn entschleunigt, hat ihm eine Zwangspause auferlegt und ihm viel Zeit zum Nachdenken gegeben. Es sind wahrscheinlich die Fragen: Was ist mir wichtig? Was will ich im Leben noch erreichen, wenn ich es kann... – die sich einem stellen und die jeder für sich beantworten muss.

Es ist das Ehrenamt, welches Herrn Baumann schon immer wichtig war, das ihn seitdem um so mehr begleitet. Er blickt in seinem Leben auf 30 Jahre als Wanderführer beim Pfälzer Waldverein zurück, davon auch einige Jahre als erster Vorsitzender, gehört dem Naturschutzbeirat der Stadt an, war 25 Jahre im Betriebsrat der Firma aktiv und bringt sich nun im Wirkungsfeld der Bau AG im Ehrenamt ein, wo immer er unterstützen kann. Er liebt den Umgang mit älteren Menschen und kann hier seine Kompetenzen einbringen. Im Besuchsdienst ist er donnerstags und freitagnachmittags unterwegs,

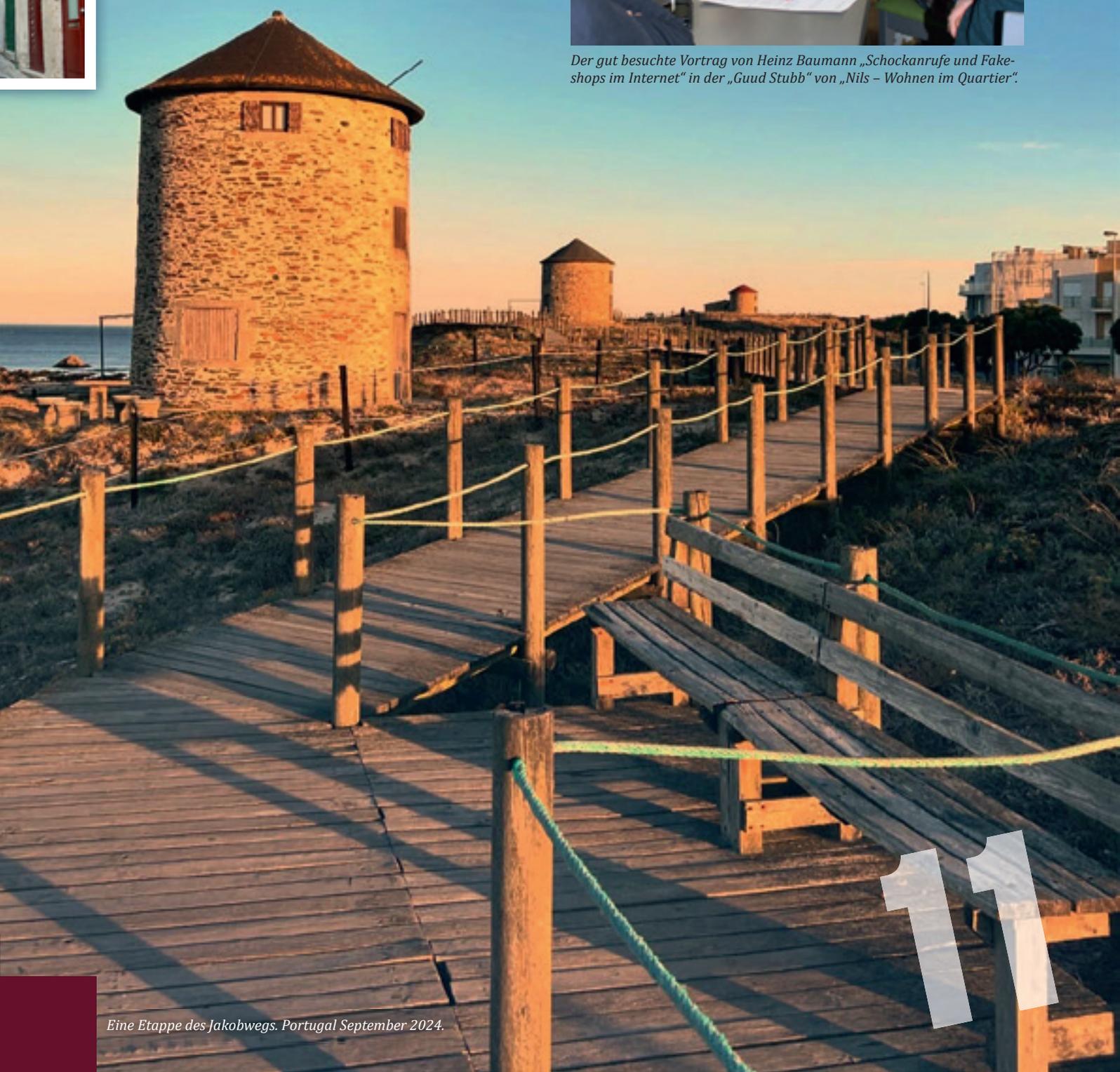


Alles Große in unserer
Welt geschieht nur,
weil jemand mehr tut,
als er muss.

Hermann Gmeiner



Der gut besuchte Vortrag von Heinz Baumann „Schockanrufe und Fake-shops im Internet“ in der „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“.



11



besucht regelmäßig Frau Jörg in der Königstraße und Frau Armbrust im Gersweilerweg. Meist steht dann schon ein Kuchen auf dem Tisch, ein Tee wird gekocht und dann wird geplaudert – über Gott und die Welt. Im Besuchsdienst der Bau AG sind momentan drei Ehrenamtliche im Einsatz, der Bedarf ist groß und neue Gesichter sind hier immer gerne gesehen. Herr Baumann ist sich sicher, dass auch andere durchaus ein/zwei Stunden in der Woche dem Ehrenamt opfern könnten. Möglichkeiten gibt es an jeder Ecke, sei es im Sportverein, in Altenheimen, bei gemeinnützigen Organisationen – überall ist Unterstützung von Nöten.

Und es ist ja nicht wirklich ein Opfer, das Ehrenamt gibt unheimlich viel zurück. Herr Baumann weiß mit seiner Zeit unglaublich viel Sinnvolles anzufangen, ist immer in Kontakt mit anderen Menschen, ist sozial vernetzt und auch mit fast 70 stets neugierig und lernbereit. Ungebremst nimmt er Aufgaben wahr, ist als digitaler Botschafter RLP im Einsatz, ist nach mehreren Schulungen bei der Polizei als Sicherheitsberater für Senioren tätig und findet immer neue Themen, denen er sich als nächstes widmen möchte. Im Herbst fand ein Informationsnachmittag zum Thema „Schockanrufe und Fakeshops im Internet“ bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen statt. Diese Themen sind brandaktuell und wirklich nicht zu unterschätzen. Fast jeder kennt mittlerweile jemanden, der z. B. bereits einen Schockanruf erhalten hat. Auch wenn man sich gar nicht vorstellen kann, dass man einem Betrüger auf den Leim geht, sieht es doch meist anders aus, wenn man selbst betroffen ist und einem die Nerven versagen. Auch hier kann Herr Baumann, aus dem direkten Bekanntenkreis berichten. Eine ältere Dame klingelte vor einiger Zeit an seiner Tür und bat ihn ganz aufgelöst, ob er ihr ein Taxi rufen könne, sie müsse ganz schnell auf die Bank, Geld abheben. Der Klassiker: „Die vermeintliche Tochter habe sie angerufen, hätte einen schlimmen Unfall gehabt, eine Frau sei ums Leben gekommen und sie bräuchte sofort einen hohen 5-stelligen Geldbetrag für eine Kautions, sonst käme sie ins Gefängnis...“. Zum Glück bat die ältere Dame Herrn Baumann um Unterstützung, der sofort wusste, dass hier Betrüger am Werk waren. Hier seine Tipps: Erst einmal Ruhe bewahren! Wenn man tatsächlich befürchtet, das eigene Kind könne in der Klemme stecken: Die Tochter oder den Sohn anrufen, um

die Sache direkt zu klären. Niemand wird sofort ins Gefängnis gesteckt, nur weil man bei einem Verkehrsunfall beteiligt ist, auch wenn dabei jemand tödlich verunglücken sollte. Und ganz wichtig: In Deutschland kann man keine Kautions bei der Polizei zahlen, das kennt man eigentlich nur aus Fernsehen und Kino. Witzig, jetzt wo Herr Baumann das erwähnt, wird auch mir erst klar, dass ich diese Tatsache selbst noch nie hinterfragt hatte. Gut, wenn man sich das einmal bewusst macht.

Ich lerne viel in dem einstündigen Besuch bei Herrn Baumann, auch dass der Vorläufer des Internets wie wir es heute kennen „btX“ hieß – „Bildschirmtext. Das Netz vor dem Internet“ – wie ich bei meiner schnellen Google-Recherche bestätigt finde. Mein Gesprächspartner bezeichnet sich selbst als technikaffin und ich (fast 15 Jahre jünger) erkenne schnell, dass ich von all dem fast nichts mehr verstehe... Erst letzte Woche widmete sich Herr Baumann einem neuen Projekt „Smarthome“, zwei Alexas zogen in die Wohnung ein, mehrere „Shelleys“ wurden gekauft, in die Steckdosen von Trockner und Waschmaschine gesteckt, etc. – über die Stimme werden nun das Fernsehen angeschaltet oder das Licht gelöscht. Wow, Herr Baumann ist echt der Knaller (ich hoffe, er verzeiht mir die Wortwahl ;-).

Mal wieder wird mir bestätigt, dass Alter nur eine Zahl ist und dass manch ein Rentner jünger und aktiver im Kopf ist, als einige 20-Jährige, die nicht so recht wissen was sie mit ihrem Leben anfangen sollen. Heinz Baumann ist dafür der lebende Beweis – in seiner Wohnung gibt es nicht nur einen Computer, nein, hier steht sogar ein „kleiner Server“, wie er sagt. Und wenn es da mal technische Probleme gibt, dann macht Herr Baumann auch schon mal die Nacht zum Tag, bis eben alles wieder läuft wie es soll. Ok, technikaffin ist man, oder man ist es nicht. Aber darauf kommt es ja nun auch nicht an. Wichtig ist: Was macht man mit den Talenten die man hat? Wie setzt man sie ein? Und: Ist man bereit noch Neues zu lernen und sich in der Gesellschaft einzubringen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann zögern Sie nicht das Sozialmanagement der Bau AG zu kontaktieren, im Ehrenamt ist so viel möglich. Mit Ehrenamtlichen, wie Herrn Baumann und seinen Mitstreitern lässt sich Vieles erreichen und die Welt ein kleines Stückchen besser machen. Und das wollen wir doch alle. Mit dem Weihnachtsheft appellieren wir zum Jahresende: Überlegen Sie, ob bei den guten Vorsätzen für das neue Jahr nicht auch „Ehrenamt“ stehen dürfte.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit, wunderbare Besuche vom Besuchsdienst oder anderen lieben Menschen, die sich die Zeit für ein nettes Gespräch nehmen und alles Gute fürs Neue Jahr.

— Ulrike Hedeler



Ehrenamt – Wir sagen Danke!

Es gibt kaum Worte, die ausdrücken können, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist. Unsere Ehrenamtlichen schenken nicht nur Zeit, sondern auch Hoffnung, Freude und Zuversicht. Dank ihnen wird das Leben vieler Menschen ein Stück besser. Und genau das macht den Unterschied. Ihr Einsatz ist unbezahlbar, Ihre Hingabe unersetzlich. Sie sind die stillen Helden, die im Hintergrund wirken und damit Großes bewirken. Sie sind die leuchtenden Beispiele für Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt.

Dafür wollen wir von ganzem Herzen – DANKE – sagen.

Am 10. Oktober fand in diesem Zusammenhang für unsere weit über 60 Ehrenamtlichen im Café Weismann auf den Erzhöfchen ein großes „Ehrenamtsdanke“ statt. Bei allerlei Süßem und Herzhaftem konnten unsere ehrenamtlichen Helden gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen.

Werden auch Sie Teil dieser Gemeinschaft! Wir freuen uns über jeden, der ein wenig seiner Zeit zu verschenken hat, sei es für unseren ehrenamtlichen Besuchsdienst, zum Kochen oder was Sie sonst noch gerne anbieten möchten.

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei uns:

Bau AG
 Sozialmanagement
 Tel.: 0631 36 40 - 118
 E-Mail: sozialmanagement@bau-ag-kl.de

Wir freuen uns auf Sie!

Für uns steht
 der Mensch
 im Mittelpunkt!



— Selina Rietz



Betriebsausflug bei der Bau AG

In diesem Jahr gingen wir nicht auf Reisen, übernachteten auch nicht in einer fremden Stadt, sondern verbrachten unseren Betriebsausflug ganz „bodenständig“ in der Heimat – dennoch mit einem spektakulären Programm.

Am 5. Juli 2024 war es soweit und wir machten uns bereit, für einen unvergesslichen Tag mit unseren Kollegen!

Wir trafen uns morgens an der Geschäftsstelle und schlenderten gemeinsam in Richtung Rummelstraße, wo wir im schönen Café „it’s me“, bei allerlei Köstlichkeiten unser Frühstück genießen konnten.

Gestärkt ging es anschließend in die Eisenbahnstraße zu unserer Teamrallye. Dort angekommen, wurden wir von einer Mitarbeiterin freundlich in Empfang genommen und in die bevorstehende Challenge eingewiesen. Wir konnten uns bei einer interaktiven Schnitzeljagd auf Entdeckungstour quer durch die Stadt begeben. In Gruppen steuerten wir interessante Spots an und mussten dabei mit Kreativität, Kommunikation aber auch Strategie und Schnelligkeit, unterschiedlichste Aufgaben meistern. Die Stadtrallye lief auf Zeit. Doch nicht die Schnelligkeit allein entschied am Ende, wer den Preis gewann, sondern auch der Punktstand.

Danach ging es hoch hinaus! Denn gegen Abend machten wir uns auf den Weg ins „21 – twenty one“. Wir hatten einen separaten Bereich mit angegliederter Terrasse und konnten bei Cocktails, einem leckeren Grill-BBQ und DJ, nicht nur das Deutschlandviertelfinalspiel, sondern auch den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt sehen.

Da an diesem Tag auch das altbekannte Altstadtfest startete, war für einige von uns der Abend noch lange nicht zu Ende.

Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr!



Na, welches Wort ist hier zu lesen?

Gabriele Gehm erhält Prokura

Seit dem 1. September 2024 hat die Bau AG eine neue Prokuristin: Gabriele Gehm wurde von Bau AG-Vorstand Thomas Bauer – nach vorheriger einstimmiger Zustimmung durch den Aufsichtsrat – die Prokura erteilt. Damit haben nun bei der Bau AG folgende Personen Prokura: Gabriele Gehm, Harry Geib und Dirk Schäfer.

Doch was ist eigentlich „Prokura“?

Prokura ist eine besondere Form der Vollmacht, die einem Mitarbeiter eines Unternehmens erteilt wird. Diese Vollmacht erlaubt es dem Prokuristen, das Unternehmen in rechtlichen Angelegenheiten zu vertreten und Verträge abzuschließen. Die Prokura ist im Handelsgesetzbuch (HGB) geregelt und kann in zwei Varianten erteilt werden: die allgemeine Prokura, die weitreichende Befugnisse beinhaltet, und die beschränkte Prokura, die nur für bestimmte Bereiche gilt.



Die Prokuristen der Bau AG: Dirk Schäfer, Gabriele Gehm und Harry Geib (v.l.n.r.)

Aktualisierung von E-Mail-Adressen

Die Digitalisierung macht auch vor der Bau AG nicht halt. Daher ist es absehbar, dass in naher oder ferner Zukunft beispielsweise Betriebskostenabrechnungen digital versendet werden. Diese Umstellung erfolgt schrittweise. Im Moment nehmen wir daher telefonisch Kontakt zu unseren Mietern auf, um die bereits vorliegenden E-Mail-Adressen auf ihre Aktualität zu überprüfen oder, falls noch keine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, diese abzufragen. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist selbstverständlich freiwillig. Zudem erfragen wir, ob unsere Mieter künftig den Schriftverkehr wie gewohnt per Post erhalten möchten oder ob sie die Kommunikation lieber per E-Mail wünschen, sobald die Umstellung erfolgt ist.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und stehen selbstverständlich bei Rückfragen gerne zur Verfügung!



Der Aufsichtsrat der Bau AG: Patrick Schäfer, Lea Siegfried, Sebastian Rupp, Anja Pfeiffer, Sebastian Harth und Martina Hauk (v.l.n.r.)

Neuer Aufsichtsrat der Bau AG

Seit dem 28. August 2024 hat die Bau AG einen neuen Aufsichtsrat. Nach der Wahl durch die Hauptversammlung besteht dieser nun aus den folgenden Mitgliedern: Beigeordnete Anja Pfeiffer (CDU), Sebastian Rupp (CDU), Lea Siegfried (Die Grünen), Patrick Schäfer (SPD), sowie den Arbeitnehmervertretern Martina Hauk und Sebastian Harth. Anja Pfeiffer, Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, wurde in ihrem Amt als Vorsitzende des Aufsichtsrates der Bau AG bestätigt. Als stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums wurde Sebastian Rupp (CDU) gewählt.

Bau AG-Vorstand Thomas Bauer begrüßt die neuen Mitglieder und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern Gabriele Gehm (Arbeitnehmervertreterin), Marco Scheer (Arbeitnehmervertreter), Gilda Klein-Kocksch (Die Grünen) und Bernhard Lenhard (SPD) für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Was für eine Funktion hat eigentlich der Aufsichtsrat?

Der Aufsichtsrat ist ein entscheidendes Organ in der Unternehmensstruktur, das dazu beiträgt, eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung sicherzustellen. Durch die Kombination aus Kontrolle, Beratung und strategischer Mitgestaltung spielt er eine wesentliche Rolle für den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Frische Mitarbeiterfotos: Unser Team zeigt sich neu!

Wir freuen uns, Ihnen unsere aktualisierten Mitarbeiterfotos auf der Homepage zu präsentieren! Unsere Homepage erstrahlt jetzt mit brandneuen Mitarbeiterfotos, die unser dynamisches Team zeigen. Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Homepage www.bau-ag-kl.de vorbei! Haben Sie schon unser neues Teamfoto entdeckt?



Fernwärme – Was ist das?

In Zeiten des Klimawandels und der steigenden Energiekosten gewinnt die Fernwärme zunehmend an Bedeutung. Doch was genau ist Fernwärme und warum sollten wir uns für diese Heizform entscheiden?

Was ist Fernwärme?

Fernwärme ist eine zentrale Heizlösung, bei der Wärme in Form von heißem Wasser oder Dampf in einem Heizwerk erzeugt und über ein Netzwerk von isolierten Rohrleitungen zu den Haushalten transportiert wird. Diese Form der Wärmeversorgung ist besonders effizient und umweltfreundlich.

Was sind die Vorteile der Fernwärme?

1. **Umweltfreundlichkeit:** Fernwärme wird häufig aus erneuerbaren Energien wie Biomasse, Solarthermie oder Geothermie gewonnen. Dadurch reduziert sich der CO₂-Ausstoß erheblich im Vergleich zu herkömmlichen Heizsystemen.
2. **Energieeffizienz:** Durch die zentrale Erzeugung der Wärme können moderne Heizkraftwerke die Energie effizienter nutzen, was zu geringeren Verlusten führt.
3. **Wirtschaftlichkeit:** Fernwärme ist oft kostengünstiger als individuelle Heizsysteme, da die Investitionskosten für die Heizungsanlage entfallen und die Betriebskosten stabiler sind.
4. **Komfort:** Mieter müssen sich nicht um Wartung oder Reparaturen ihrer Heizungsanlage kümmern, da dies in der Verantwortung des Fernwärmeversorgers liegt.

Warum dürfen Gasheizungen nicht mehr eingebaut werden?

Ab dem Jahr 2024 gelten in Deutschland neue gesetzliche Vorgaben, die den Einbau von neuen Gasheizungen stark einschränken. Ziel dieser Regelung ist es, die Klimaziele zu erreichen und den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Gasheizungen tragen zur Erderwärmung bei, da sie fossile Brennstoffe nutzen. Stattdessen sollen umweltfreundliche Alternativen wie Fernwärme, Wärmepumpen oder andere erneuerbare Heizsysteme gefördert werden.

Fazit: Fernwärme stellt eine zukunftsorientierte und nachhaltige Heizlösung dar, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch Vorteile bietet. In Anbetracht der neuen gesetzlichen Regelungen ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit dieser Technologie auseinanderzusetzen und die Möglichkeiten der Fernwärme in unserer Mietgemeinschaft zu nutzen.

Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen einen informativen Einblick in die Vorteile der Fernwärme gegeben hat. Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

— Marc Hauk, Abteilung Technik

Weihnachtsbaum

Schon seit eh und je steht in der Vorweihnachtszeit vor dem Geschäftsgebäude der Bau AG ein riesen großer beleuchteter Weihnachtsbaum und erfreut vor allem in der Dämmerung die vorbeilaufenden Leute. Auch wenn er sehr pachtvoll ist, sehr schmuckhaft war er bisher nicht, denn es fehlte einfach der Weihnachtsbaumschmuck. Für diesen sorgten in diesem Jahr die Kita Tausendfüßler, die Kita Regenbogen, die Kita Kinderwelt und die Kita Kunterbunt. Natürlich ließen es sich die Kinder nicht nehmen, den selbst gebastelten Weihnachtsbaumschmuck an dem Weihnachtsbaum anzubringen. Und siehe da: Der trostlose Weihnachtsbaum ist zu einem prachtvollen Schmuckstück geworden!



Sicher und sorgenfrei im Alltag mit „James“, dem mobilen Notruf des DRK

Bleiben Sie mit der mobilen Notrufuhr „James“ unbeschwert und unabhängig. Spaziergänge, Besuche bei Freunden oder Einkäufe – genießen Sie Ihre Freiheit, ohne auf Sicherheit zu verzichten.

Und so funktioniert die mobile Notrufuhr:

- 1 Ein Druck auf die Notfalltaste baut eine direkte Verbindung zur rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale auf.
- 2 Das Gespräch erfolgt über eine integrierte Freisprech-einrichtung. Wenn Sie den Notruf ausgelöst haben, wird Ihr genauer Standort an die Notrufzentrale übertragen und die Helfer werden – auch ohne Sprachkontakt – punktgenau zu Ihnen geleitet. Dem Ansprechpartner in der Zentrale werden automatisch alle wichtigen Informationen auf dem Bildschirm angezeigt. Er weiß, wer den Notruf ausgelöst hat, wo dieser ausgelöst wurde und wer bei einem Notfall informiert werden soll. Für Notruf und Ortung ist ein ausreichend stabiles Mobilfunknetz sowie ein ausreichender GPS Signalempfang erforderlich.

Ein persönlicher Ansprechpartner rund um die Uhr:

Nicht immer sind ein Notarzt oder Rettungswagen erforderlich. Oft reicht es aus, wenn Angehörige, Nachbarn, der Hausarzt oder der DRK-Hintergrunddienst benachrichtigt werden. Die Hausnotrufzentrale bleibt, wenn nötig, solange mit dem Anrufer in Kontakt, bis Hilfe eingetroffen ist.

Sorglosigkeit für Familie, Freunde und Angehörige:

Mit dem mobilen Notruf werden Kinder und Angehörige, die oft weit weg wohnen oder nicht immer erreichbar sind, entlastet. Dies gilt auch für Freunde und Bekannte. Das DRK bietet im Notfall auf Knopfdruck die sofortige professionelle Hilfeleistung.



Handeln Sie jetzt für mehr Sicherheit!

Die Bau AG hat speziell für den mobilen Notruf einen Kooperationsvertrag mit dem DRK geschlossen, wodurch Sie als Mieter einen vergünstigten Preis von nur 29,90 Euro im Monat mit einmaliger Anschlussgebühr von 49,00 Euro genießen, was den mobilen Notruf natürlich noch attraktiver macht. Die Geräteanweisung erfolgt vor Ort durch das Personal des DRK. Die benötigten Schlüssel können Sie kostenlos bei der Bau AG nachmachen lassen. Der mobile Notruf wird aktuell noch nicht von der Pflegekasse übernommen.

Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an, wir vermitteln gerne für Sie!

Bau AG
 Sozialmanagement
 Tel.: 0631 36 40 - 118
 Mail: sozialmanagement@bau-ag-kl.de

Das „Rundum - Sorglos - Paket“ des DRK beinhaltet:

- spritzwassergeschützte Notrufuhr (nicht wasserdicht!!) mit Schrittzähler, Pulsmesser und Ortungsfunktion in Deutschland
- Geräteanweisung vor Ort durch das DRK-Personal
- Aufschaltung auf die Notrufzentrale des DRK
- Sichere Schlüsselaufbewahrung

— Selina Rietz



mitten drin



Ansicht von Süden Haus 1 / Innenhof (links)

...so wird es im Jahr 2025 aussehen.



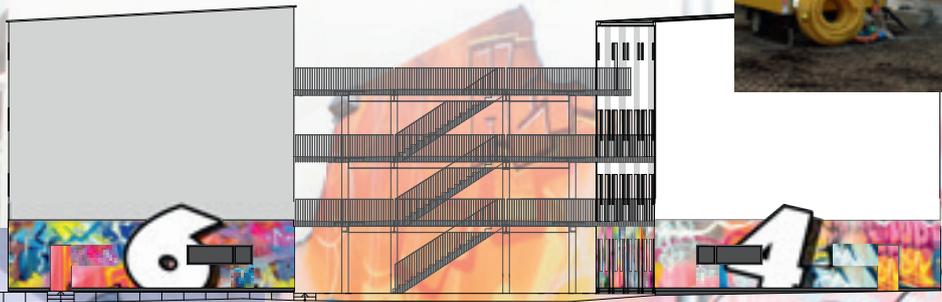
Mennonitenstraße – Der Countdown läuft

In wenigen Wochen werden die Wohngebäude in der Mennonitenstraße 4 bis 6 fertiggestellt und an die Stadt Kaiserslautern übergeben. Seit dem Spatenstich im Frühjahr 2023 sind auf dem brachliegenden Grundstück 44 Übergangswohnungen entstanden, die nun ab dem Frühjahr 2025 an die Stadt Kaiserslautern vermietet werden, um dort Menschen unterzubringen, die kurzfristig eine Wohnung suchen.

Der Neubau in der Mennonitenstraße umfasst zwei Wohngebäude mit insgesamt 44 Wohnungen, die durch einen Treppenturm verbunden sind. Die Wohnungen, die über Laubengänge zu erreichen sind, haben eine Wohnfläche von 30 m² bis 65 m², mit 1 bis 3 Zimmern. Die Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei gestaltet. In der Mennonitenstraße 4 befindet sich zudem das Quartier vom Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrum (ASZ), das als Anlaufstelle für die Bewohner des gesamten Quartiers „Grüebentälchen“ dient.

Die Wohnanlage bietet nicht nur moderne Wohnräume, sondern auch einen einladenden Außenbereich. Die Grünanlage mit Spielmöglichkeiten ist perfekt für Familien und die zahlreichen Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und Entspannen ein. Die neue Bepflanzung ist das i-Tüpfelchen dieser Wohnanlage und schafft neuen Lebensraum für heimische Tiere.

Der Neubau in der Mennonitenstraße beeindruckt zudem durch die Graffitiarbeiten von Daniel Ferino, die sich über die gesamte Sockelzone der beiden Wohngebäude erstrecken. Anstelle eines Graffitischutzes wurde diese kreative Variante gewählt, die nicht nur als Highlight fungiert, sondern auch einen Schutz gegen Schmierereien bietet. Diese Kombination aus Ästhetik und Funktionalität sorgt für eine ansprechende und zugleich langlebige Fassade.



Plan und Umsetzung: Ansicht von Osten / Mennonitenstraße



Für ein nachhaltiges Wohnen: Energetische Sanierung Sonnenberg

In den kommenden sechs Jahren kommt auf die Mieter der insgesamt 160 Wohnungen auf dem Sonnenberg eine riesen Herausforderung zu, denn die 20 Häuser werden umfassend energetisch saniert. Diese Sanierung bedeutet nicht nur eine enorme Herausforderung für unsere Mieter, sondern auch für die Abteilung Technik der Bau AG, die diese Maßnahme plant, umsetzt und die Fäden zusammenhält.

Die energetische Sanierung von Häusern gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist im Grunde unumgänglich. Denn durch diese wird der Energieverbrauch gesenkt, die Umwelt geschont und natürlich der Wohnwert der Mieter verbessert. Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Entlastung des Geldbeutels jeden einzelnen Mieters, da weniger Energie eingesetzt werden muss. Die Wohnanlage aus den 1960er Jahren auf dem Sonnenberg steht bei der Bau AG schon lange auf der Prioritätenliste ganz oben, daher geht es ab dem Jahr 2025 mit der energetischen Sanierung los. Bei dieser Sanierung, bei der sich die geschätzten Gesamtkosten auf rund 19 Millionen Euro belaufen werden, stehen die folgenden Maßnahmen im Mittelpunkt:

- **Wärmepumpe**

Eine der zentralen Maßnahme ist die Installation von Wärmepumpen. Diese gewinnen effizient Wärme aus der Umwelt, das heißt aus der Luft, Erde oder Wasser. Der Einsatz von Wärmepumpen macht das Heizen unabhängig von fossilen Brennstoffen, reduziert den CO₂-Ausstoß erheblich und die Betriebskosten werden zudem durch geringere Energiekosten gesenkt. Natürlich muss für die Installation der Wärmepumpen die dafür erforderliche Infrastruktur hergestellt werden. Zum einen wird auf dem Parkplatz vor dem Haus Sonnen-



Der Sonnenberg aktuell: Weit entfernt von einer strahlenden Farbgestaltung.



berg 40 ein Technikhaus für die Wärmepumpen errichtet. Durch die Errichtung dieses Hauses fallen Parkplätze weg, die allerdings an anderer Stelle wiederhergestellt werden. Zum anderen wird in der gesamten Wohnanlage ein neues Heizungsnetz aufgebaut, das notwendig ist, um die erzeugte Wärme von dem Technikhaus in jede einzelne Wohnung zu bekommen. Mittig der Wohnanlage wird zudem ein kleines Trafohäuschen gebaut.

● Dreifachverglaste Fenster

Um den Wärmeverlust zu minimieren, werden die rund 1.000 zweifachverglasten Fenster durch dreifachverglaste Fenster ersetzt. Diese Fenster bieten eine hervorragende Wärmedämmung und tragen dazu bei, den Heizbedarf des Hauses erheblich zu senken. Ein schöner Nebeneffekt der bei dieser Wohnanlage nicht außer Acht gelassen werden sollte: Der Wohnkomfort wird erhöht, da der Lärm durch die angrenzende Autobahn durch die zusätzliche Verglasung reduziert wird.

● Dacherneuerung

Die Dacheindeckung aus Dachziegeln wird durch eine moderne und zeitgemäße Eindeckung aus Metall ersetzt. Metalldächer bieten den Vorteil, dass sie langlebig und wartungsarm sind. Zudem sind sie eine perfekte Grundlage für die Installation von Photovoltaikanlagen, die ebenfalls auf den Dächern aufgebracht werden.



● Photovoltaikanlage

Auf allen Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert. Diese wandeln Sonnenenergie in Strom um. Der gewonnene Strom wird als Mieterstrom an die Mieter weitergegeben, während überschüssiger Strom in das öffentliche Netz eingespeist wird.

● Fassadendämmung

Eine Dämmung der Fassadenflächen ist im Rahmen einer energetischen Sanierung unumgänglich. Denn durch die Dämmung der Fassaden, Dächer und Böden, kann der Energieverbrauch weiter reduziert und dadurch können wiederum die Heizkosten gesenkt werden.

● Neues Farbkonzept

Die Wohnanlage „Sonnenberg“ ist aktuell von einer strahlenden Farbgestaltung weit entfernt. Doch im Rahmen dieser Maßnahme wurde ein neues Farbkonzept erstellt, so dass der Name „Sonnenberg“ wieder seine Berechtigung findet. Die sechs Wohnblöcke erstrahlen zukünftig jeweils in einer Spektralfarbe, die harmonisch von kräftigen bis hin zu zarten Tönen verläuft.

Wir wissen, dass diese Maßnahme, die im bewohnten Zustand durchgeführt wird, für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, die eine oder andere Unannehmlichkeit mit sich bringen wird. Das Verständnis und die Geduld aller Betroffenen sind in dieser Zeit von großer Bedeutung. Die Bau AG setzt alles daran, dass diese Maßnahme zügig und effizient und mit so wenig Einschränkungen wie möglich durchgeführt wird. Vielen Dank schon einmal für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!



Boule-Turnier im Quartier – „Nils vs. Nils“

„Der Zauber des Spiels liegt in der unvoreingenommenen Begegnung und der wirklichen Freude über einen gelungenen Wurf, egal wer ihn gemacht hat.“

Das Boulespielen ist bei „Nils – Wohnen im Quartier“ sowohl im Goetheviertel als auch im Grübentälchen mittlerweile Kult und somit fester Bestandteil der monatlichen Veranstaltungspläne geworden. Jede Woche wird mindestens einmal Boule gespielt, nicht nur aus Freude am Spiel und der Geselligkeit, sondern natürlich auch als Training für das alljährlich stattfindende Boule-Turnier. Beim Boule kommen alle zusammen, egal ob Regen oder Sonnenschein, den Spaß lässt sich keiner einfach so entgehen, frei nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!“

Im Juni fand dieses Jahr das Hinspiel des so beliebten Boule-Turniers „Nils vs. Nils“ im Goetheviertel statt, dessen Bewohner den Heimsieg holten und so den Pokal für sich gewinnen konnten. Im August fand dann das Rückspiel im Grübentälchen statt, wo den Nilsern bestens vorbereitet und hoch motiviert, die Revanche geglückt ist. Für das leibliche Wohl ist bei solchen Turnieren natürlich immer bestens gesorgt.

Jeder aus dem Quartier ist herzlich willkommen, sein Können beim nächsten Turnier unter Beweis zu stellen. Die Spieler freuen sich auf jeden, der Spaß daran hat mitzumachen. Also zögern Sie nicht und kommen Sie das nächste Mal einfach vorbei.

Die Termine entnehmen Sie den aktuellen Veranstaltungsplänen auf unserer Homepage.

www.nils-wohnenimquartier.de



Quartiersmanagerinnen
Karin Früauf und Monika Jochum

Ferienprogramm bei „Nils – Wohnen im Quartier“

Für die Ferien überlegen sich unsere Quartiersmanagerinnen Monika Jochum und Karin Früauf immer etwas Schönes, um in dieser Zeit auch den Kindern etwas Abwechslung und Unterhaltung zu bieten. Somit werden jeden Freitag in den Ferien kleine Aktionen für Kids gestartet.

„Boom, Boom, Tschak – Trommeln für Kids“ ist nur eines von vielen Angeboten, welches in den Ferien in der „Guud Stubb“ stattfindet. Auf den Trommeln werden einfache Rhythmen zu Popmusik geübt und kleine Stücke einstudiert. Die Trommeln werden gestellt und jeder kann mitmachen.

Bei Marko Münchschwander, Koch und Lebensmitteltechniker, können ganz besondere Köche, nämlich Kinder ab 8 Jahren, ihr Können unter Beweis stellen. Sie lernen allherhand über das Kochen und können leckere Rezepte zum Nachkochen für Mama und Papa mit nachhause nehmen. Im Anschluss darf ein Nachtisch natürlich nicht fehlen.

Im Herbst, passend zur Jahreszeit, werden mit Quartiersmanagerin Monika Jochum jährlich Kürbisse geschnitzt.

Um nur einige der Angebote zu nennen...

...ob beim Basteln, Kochen, Backen oder bei der Schnitzeljagd durch die Stadt... es gibt immer etwas zu erleben.

Die Angebote sind kostenlos. Es wird lediglich um vorherige Anmeldung bei der zuständigen Quartiersmanagerin gebeten.

Weitere Infos und alle Ferienprogramme finden Sie in den Veranstaltungsplänen auf unserer Homepage:

www.nils-wohnenimquartier.de



Digitale Hilfsangebote in Kaiserslautern

In der digitalen Welt bleiben die älteren Leute meistens auf der Strecke. Es wird erwartet, dass sich jeder anpasst. Wer das nicht kann, ist in vielerlei Hinsicht benachteiligt.

Beim Einkauf gibt es bei vielen Discountern Apps, über die man Rabatte bekommt, gerade für Rentner, die teilweise jeden Cent umdrehen müssen, eine gute Möglichkeit, den ein oder anderen Euro zu sparen oder während Corona, als man den Impfstatus per QR-Code beim Restaurantbesuch oder bei Veranstaltungen nachweisen musste. Enorm wichtig war in dieser Zeit der Isolation die Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte, was ohne Smartphone oder Ähnliches, den ein oder anderen schon vor eine echte Herausforderung stellte.

Allgemein ist es wohl aber die Angst, etwas falsch zu machen und womöglich einen monetären Schaden anzurichten. Auch die englischen Begriffe und Einstellungen sind Vielen fremd, was dazu beiträgt, eine gewisse Hemmschwelle gegenüber der digitalen Technik aufzubauen.

Dies war auch einer der Gründe, die das Stadtteilbüro Innenstadt-West dazu bewog, das „Digitalcafé“ 2020 ins Leben zu rufen.

Senioren können sich jeden ersten Mittwoch im Monat über den Umgang mit digitalen Medien informieren und schulen lassen, speziell auch zu der Frage „Wie bewege ich mich im Internet?“ In einem gemütlichen Rahmen können in der Stadtteilwerkstatt erste Erfahrungen im Umgang mit Tablets, Smartphones und Laptops gemacht und sich untereinander ausgetauscht werden.

Auch das Stadtteilbüro im Grübentälchen zog nach und bietet seit Anfang 2023 „Digitale Hilfe“ an. Jeden ersten Dienstag im Monat hilft ein ehrenamtliches Team bei Fragen rund um das Thema „Digitale Welt“. Die Treffen sind kostenlos und finden in angenehmer Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck statt.

„Nils - Wohnen im Quartier“ bietet ebenfalls seit September 2023 sowohl im Grübentälchen als auch im Goetheviertel „Digitale Hilfe“ an. Zweimal im Monat nimmt sich ein ehrenamtliches Expertenteam Zeit, Senioren in der „Guud Stubb“ in der Friedenstraße im Umgang mit Handy, Tablet & Co zu unterstützen. In der „Guud Stubb“ in der Hohlestraße findet das Hilfsangebot einmal im Monat statt.

Das Projekt wird durch finanzielle Mittel des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz unterstützt.

Hier finden Sie alle digitalen Hilfsangebote im Überblick:

Volkshochschule Kaiserslautern

wechselnde Angebote siehe Programm
Peter Graf, Tel.: 0631 36258-15

Stadtteilwerkstatt (ASZ)

Pfaffstraße 3, 67655 Kaiserslautern
offener Treff, 1. Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
Marion Rübel, Tel.: 0631 3163616

Stadtteilbüro Grübentälchen

Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern
offener Treff, 1. Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Ute Rottler, Tel.: 0631 68031690

Stadtteilbüro Betzenberg „Betzestubb“

Rousseaustraße 114, 67663 Kaiserslautern
3. Mittwoch, 10.00 – 11.30 Uhr
Steffi Schüler, Tel.: 0631 3109499

„Nils – Wohnen im Quartier“ Goetheviertel

„Guud Stubb“ Hohlestraße 12, 67655 Kaiserslautern
1. Donnerstag, 14.00 Uhr
Bitte melden Sie sich bei Quartiersmanagerin
Monika Jochum unter 0151 10045458 an.

„Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen

„Guud Stubb“ Friedenstraße 63, 67657 Kaiserslautern
2. und 4. Freitag, 16.30 Uhr
Bitte melden Sie sich bei Quartiersmanagerin
Karin Früauf unter 0172 2579463 an.

Pfalzbibliothek

Bismarckstraße 17, 67655 Kaiserslautern
offener Treff, 2. und 4. Dienstag
Christine Faber, Tel.: 0631 364114

Bei Interesse zögern Sie nicht und rufen Sie an!

— Selina Rietz





Kostenloses
WLAN
„empera“

KOSTENLOSES HIGH-SPEED-WLAN FÜR KAISERSLAUTERN!

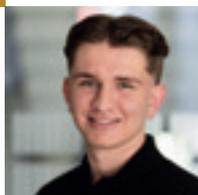
Wir möchten Kaiserslautern digitaler machen! Darum bieten wir an vielen Standorten in Kaiserslautern und Umgebung kostenloses WLAN – ganz ohne Registrierung – an.

Unser Motto: Unser Herz rast mit Highspeed für Kaiserslautern!

IHRE VORTEILE:

-  **Überbrückung von Wartezeiten:** Ideal für unterwegs oder beim Warten
-  **Freier WLAN-Zugang:** Kostenlos und für alle zugänglich
-  **Kein Aufwand:** Keine komplizierte Anmeldung oder Registrierung nötig
-  **Schnelles Internet:** Verlässliche Highspeed-Verbindung

Zusätzlich sind rund 60 Busse der SWK im Stadtgebiet mit WLAN ausgestattet, damit Sie auch während der Fahrt vernetzt bleiben können. Eine Übersicht aller Standorte finden Sie auf unserer Webseite www.empera.de.



Nico Germer

...heißt unser neuer Auszubildender in diesem Jahr. Am 1. August 2024 hat er seine dreijährige Ausbildung zum „Immobilienkaufmann“ begonnen und ist schon neugierig auf die kommende Zeit bei der Bau AG. Wir heißen Nico Germer herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in das Berufsleben!



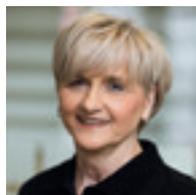
Nadine Richter

... hat Ende September die Bau AG verlassen. Sie war seit der Beendigung ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Jahr 2019 in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen tätig. Wir wünschen Nadine Richter für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute!



Marc Hauk

...begrüßen wir ganz herzlich im Team der Bau AG. Seit dem 1. Oktober 2024 ist er in der Abteilung Technik für die Planung und Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen in den Bestandsgebäuden sowie Neubauten und für die Technische Gebäudeausrüstung zuständig. An dieser Stelle noch einmal „Herzlich Willkommen“!



Monika Kirsch

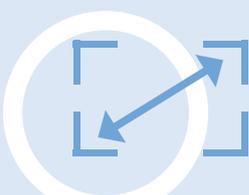
... gratulieren wir ganz herzlich zu 40 Jahren Bau AG! Am 1. August 1984 hat sie die Pforten der Bau AG betreten und schloss zwei Jahre später erfolgreich ihre Ausbildung zur „Bürokauffrau“ ab. Im Jahr 1999 folgte eine weitere Qualifikation zur „Kaufrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“. Sie ist seit mehr als drei Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Abteilung Kundenbetreuung (ehemals Wohnungsbewirtschaftung). Heute, 40 Jahre später, feiert Monika Kirsch Dienstjubiläum. Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle!



Melanie Schöne

... gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum am 1. August 1999 bei der Bau AG. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur „Kaufrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“ im Jahr 2002 wurde Melanie Schöne in die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen übernommen. Dort ist sie seitdem unter anderem für die Anlagen- und Darlehensbuchhaltung und das Risikomanagement zuständig. Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Bau AG!

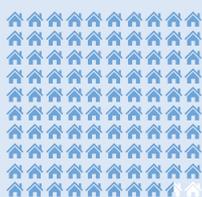
Das Unternehmen in Zahlen



347.800 m²
Wohn-/Nutzfläche



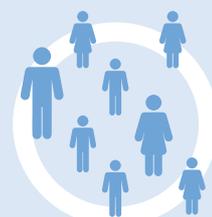
5.098
Wohneinheiten
1.462 Sonstige Mieteinheiten



1,8 %
Leerstand



4,90 € / m²
Durchschnittskaltmiete



57
Mitarbeiter*innen



4,7 Mio. €
Bauvolumen

Instandhaltung & Modernisierung



ca. 12,5
Mio. €



7,7 %
Fluktuationsrate



ca. 1.500
Barrierearme
Wohnungen



108,901 Mio. €
Bilanzsumme

42,6 %
EK-Quote

Streitthema Nummer 1: Die Treppenhausreinigung

Ein sauberes Treppenhaus ist weit mehr als nur eine Frage der Hygiene – es trägt maßgeblich zur Atmosphäre und dem Wohlbefinden in einer Hausgemeinschaft bei. Als zentraler Durchgangsbereich ist es der erste Eindruck, den Besucher und Mitbewohner von einem Gebäude bekommen. Ein ordentliches, gepflegtes Treppenhaus schafft ein angenehmes Umfeld, in dem sich alle Bewohner wohlfühlen können. Leider gibt es immer wieder Konflikte, wenn die Reinigungsaufgaben nicht eingehalten werden – ein Problem, das sich leicht vermeiden ließe, wenn jeder Mieter seiner Verantwortung nachkommt.

Wer ist für die Treppenhausreinigung zuständig?

Laut Mietvertrag ist grundsätzlich jede Mietpartei dazu verpflichtet, die Treppenhausreinigung durchzuführen. In der Regel erfolgt dies im wöchentlichen Wechsel, wobei jeweils die Mieter eines Stockwerks gemeinsam dafür sorgen, dass der Bereich rund um ihre Etage und der Treppenabgang bis zur nächsten Etage sauber bleibt. In einigen Häusern der Bau AG haben alle Mieter zugestimmt, die Reinigung des Treppenhauses von einer Reinigungsfirma durchführen zu lassen – die entsprechenden Kosten sind dann in den Nebenkosten enthalten.

Was gehört alles zur Treppenhausreinigung?

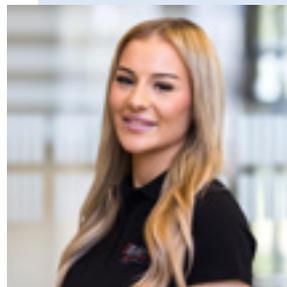
- Jeder Mieter ist dafür verantwortlich, das Podest vor der Wohnungseingangstür sowie den darunterliegenden Treppenabgang bis zum nächsten Podest zu reinigen.
- Je nach Verschmutzungsgrad muss der Fußboden regelmäßig gekehrt und nass gewischt werden.
- Auch Treppengeländer und Fußleisten sollten nach Bedarf abgewischt werden, um Staub und Schmutz zu entfernen.
- Fenster in den Treppenhäusern sind ebenfalls bei Bedarf zu reinigen.
- Je nach Bedarf sind von den Erdgeschossmietern die Haustür und die Briefkastenanlage zu reinigen.
- Sollte jemand durch stark verschmutzte Schuhe oder andere Ursachen Schmutz im Treppenhaus hinterlassen, sollte er diesen unverzüglich beseitigen.

Was tun bei Krankheit oder Abwesenheit?

Es kann vorkommen, dass ein Mieter aufgrund von Krankheit oder Abwesenheit die Treppenhausreinigung nicht selbst durchführen kann. In solchen Fällen muss der Mieter sicherstellen, dass jemand anderes die Reinigung übernimmt, damit die Sauberkeit des Treppenhauses nicht leidet.

Die Treppenhausreinigung mag auf den ersten Blick wie eine kleine Aufgabe erscheinen, doch sie spielt eine große Rolle für das Wohlbefinden und den ersten Eindruck einer Mietgemeinschaft. Wenn sich alle an die mietvertraglichen Pflichten halten, ist das Treppenhaus stets gepflegt. Letztlich trägt jeder Einzelne durch sein Engagement dazu bei, dass das Miteinander harmonisch bleibt.





Nico Germer, Jonas Jung und
Sina Cassel (v.l.n.r.)

Eindrücke aus dem 1. Lehrjahr

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Nico Germer, aktuell bin ich im ersten Lehrjahr in der Ausbildung als Immobilienkaufmann. Nach meiner erfolgreich vollendeten Fachhochschulreife an der BBS II in Kaiserslautern, standen für mich zwei Berufe zur Auswahl, zum einen der als Bankkaufmann und zum anderen der als Immobilienkaufmann. Während meiner Zeit an der BBS II mussten wir ein einjähriges Praktikum absolvieren. Dadurch das ich dies bei einem Immobilienmakler in Bruchmühlbach-Miesau absolvierte, konnte ich einen umfangreichen Einblick in die Welt der Immobilien erlangen. Durch dieses Praktikum wurde mein Interesse an der Immobilienwirtschaft erst so richtig geweckt, da ich alles rund ums Thema Immobilien sehr interessant finde. Auf die Bau AG wurde ich durch eine Anzeige im Internet aufmerksam. Rückblickend bin ich froh, dass ich mich für diesen Beruf entschieden habe und insbesondere für die Bau AG. Momentan bin ich in der Abteilung „Sozialmanagement“ und fühle mich hier sehr wohl und schätze diese Abteilung auch als sehr wertvoll für das Unternehmen ein. Die Abteilung kümmert sich um den Menschen in der Wohnung und deren Anliegen, denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Ich blicke voller Vorfreude und Zuversicht auf die noch kommende Zeit meiner Ausbildung und bin gespannt was sie noch mit sich bringt.

— Nico Germer

Azubi im 2. Lehrjahr

Im bisher noch jungen zweiten Lehrjahr bin ich als Azubi zwei Abteilungen durchlaufen. Darunter war die Abteilung „Sozialmanagement“, welches ich persönlich als eine sehr schöne Abteilung einschätze. Man kümmert sich um den Menschen in der Wohnung und dessen Anliegen, welche unglaublich unterschiedlich sein können, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Beispielsweise habe ich Bestellungen für den Einkaufservice entgegengenommen, was häufig nicht nur dabei geblieben ist, da einige Mieter das Bedürfnis haben, sich mitzuteilen, und es hat mich mit Freude erfüllt, diesen Menschen Gehör zu schenken. Auch war ich vor Ort in den „Nils“-Wohnanlagen und durfte dort den Alltag und Ablauf in der jeweiligen „Guud Stubb“ genauer kennenlernen und mithelfen. Ich habe die herzlichen Menschen, welche dort wohnen, zum Beispiel durch das Mittagessen kennengelernt. Es gab auch Tage, an denen ich an einer Singstunde für ältere Menschen oder an einem Trommelkurs für kleinere Kinder teilgenommen habe. Ich bin dankbar für die Menschen und Erfahrungen, welche ich innerhalb der Abteilung kennen-

lernen und sammeln durfte. Jetzt bin ich seit November zum zweiten Mal in der Kundenbetreuung, allerdings in einem anderen Team. Ich nehme dort Anrufe entgegen, bearbeite Kündigungen und Rechnungen, empfangen Kundschaft, vereinbare Termine und bin mit den Hausmeistern in unseren Wohnanlagen unterwegs. Mir gefällt es also bisher auch in der Kundenbetreuung richtig gut.

Ich bin gespannt, was das zweite Lehrjahr noch so bringt, und freue mich auf die Zukunft.

— Jonas Jung

Die Zeit vergeht wie im Flug...

... und schon befinde ich mich mitten im 5. Semester meines dualen Studiums. Damit nähere ich mich allmählich dem letzten Drittel meines Studiengangs, was unglaublich aufregend, aber auch herausfordernd ist. Aktuell stehen für mich zwei große Klausuren an: im Modul „Besonderes Wirtschaftsrecht“ sowie in „Privates und Öffentliches Baurecht“.

Die rechtlichen Themen sind spannend, da sie mir viele neue Perspektiven auf die verschiedenen Bereiche der Immobilienwirtschaft eröffnen. Besonders faszinierend finde ich, wie juristische Grundlagen unser tägliches Handeln prägen – sei es bei Vertragsgestaltungen, Haftungsfragen oder im Umgang mit öffentlichen Bauvorschriften. Dennoch muss ich zugeben, dass diese Module sehr anspruchsvoll sind und einiges an Vorbereitung erfordern. Deshalb verbringe ich momentan viel Zeit mit dem Lernen, was durch die abwechslungsreichen und praxisnahen Inhalte aber trotzdem Spaß macht.

Bei der Bau AG bin ich nun schon zum dritten Mal in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen eingesetzt, was mir die Möglichkeit gibt, meine Kenntnisse und Erfahrungen in der Buchhaltung weiter auszubauen. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Kontrolle der Kontoauszüge sowie die Durchführung von Buchungen, was Präzision und Genauigkeit erfordert. Eine weitere Aufgabe, die ich übernommen habe, ist die Verwaltung der Kasse: Hier zähle ich regelmäßig das Bargeld, überprüfe die Kassenführung und stelle sicher, dass alles ordnungsgemäß dokumentiert wird. Besonders gefällt mir, dass ich in dieser Abteilung sehr eigenständig arbeiten kann und immer wieder neue Einblicke in die finanziellen Abläufe der Bau AG erhalte. Der Einsatz in der Buchhaltung ist für mich jedes Mal eine spannende und lehrreiche Erfahrung!

Ich hoffe, dass Ihnen dieser kleine Einblick in meinen Studien- und Arbeitsalltag gefallen hat und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe von Mittendrin!

— Sina Cassel

Butterkeks-Haus

...zum Selbermachen und



...zum Selbermachen und

Wer will fleißige Handwerker sehen...

...der muss zu uns Kindern gehen. Auch wenn auf unserer Kinderseite keine Steine benötigt werden, bedarf es für dieses schöne vorweihnachtliche Projekt etwas (handwerkliches) Geschick, denn es wird ein Haus aus Butterkeksen gebaut, das kunterbunt dekoriert werden soll.

Ein Butterkeks-Haus ist ein toller Bestandteil der Weihnachtsbäckerei ohne den Backofen zu benutzen. Die bunten Häuschen sind nicht nur eine feine Leckerei auf dem Plätzchenteller, sondern auch ein schönes Weihnachtsgeschenk, das garantiert mit ganz viel Liebe verziert wurde.

Das Haus im Rohbau, der „Kleber“ hält.



...und schon beginnt der Kreative Teil der Arbeit: Das kunterbunte Verzieren und Schmücken der kleinen Häuser.



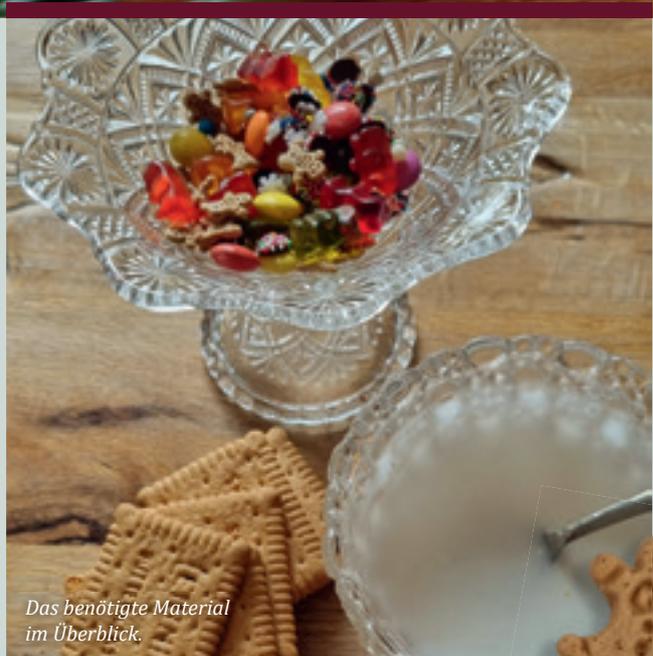
Du brauchst:
 Butterkekse, Puderzucker,
 Zitronensaft, Wasser,
 Dekoration wie Smarties,
 bunte Streusel, Gummibär-
 chen... – der Fantasie sind
 keine Grenzen gesetzt.

Verschenken an Weihnachten.

Und so geht's:

1. Als erstes rührst du den „Klebstoff“ an, der die einzelnen Butterkekse zusammenhalten soll. Dafür den Puderzucker mit etwas Wasser und ein paar Tropfen Zitronensaft verrühren, damit ein dickflüssiger Zuckerguss entsteht.
2. Nun lege dir alle benötigten Materialien zurecht und dann kann es auch schon mit dem Häuschen bauen losgehen.
3. Für ein Butterkeks-Haus benötigst du drei Kekse. Zunächst müssen die drei Butterkekse zusammengebaut werden. Dafür tunkst du jeweils die kurzen Seiten von zwei Butterkeksen in den Zuckerguss und stellst diese dann auf den dritten Butterkeks zu einem Dreieck zusammen. Halte es kurz zusammen und stelle das Häuschen auf die Seite. Am besten machst du erst einige Butterkeks-Häuschen, so hat der Zuckerguss Zeit zum Trocknen und das Häuschen ist stabil, wenn es mit dem Verzieren los geht.
4. Und jetzt geht es auch schon mit dem Dekorieren los – hier kannst du dich richtig austoben. Mit Hilfe des Zuckergusses kannst du die Häuschen kunterbunt verzieren. Mache beispielsweise etwas Zuckerguss auf das Häuschen und streue dann bunte Streusel darauf oder streiche etwas Zuckerguss auf einen Smartie und klebe es auf das Haus.
5. Das war es auch schon :-). Etwas antrocknen lassen und direkt verspeisen oder auf dem Plätzchenteller anrichten.

In etwas Folie eingepackt ist es frisch zubereitet auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.



Das benötigte Material im Überblick.

Gewinner Kinderseite

Bei unserem letzten Kinderrätsel, konnte man drei Familientageskarten für den Siegelbacher Zoo gewinnen. Wer die im „Mittendrin“ versteckten Buchstaben zu dem richtigen Lösungswort, das „Tierischer Sommer“ lautete, zusammenfügte, zählte mit etwas Glück zu den glücklichen Gewinnern.

Freuen über je eine Familientageskarte für den Siegelbacher Zoo konnten sich...

- Noah, Bännjerstraße
- Mara Pauline, St.-Quentin-Ring
- Samantha, Sophia und Samira, Gut-Heim-Straße

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Besuch des Siegelbacher Zoos mit der ganzen Familie!

Das neue Kinderpreis-Rätsel findest du auf der nächsten Seite...



3 X Familienkarten* für's RockTown zu gewinnen!



In der richtigen Reihenfolge, ergeben die Buchstaben das Lösungswort:



* Bis zu 2 Erwachsene (Vater/Mutter, ggf. Lebenspartner/in) mit eigenem Kind/Kindern bis 18 Jahre

Preisrätsel:

Einsendeschluss ist der 12.1.2025!

Wenn du ein Bau AG-Kind bist (d.h. wenn du in einer Bau AG-Wohnung wohnst), dann kannst Du bei dem Preisrätsel teilnehmen!

Schicke uns eine Postkarte mit deinem Namen, deinem Alter (max. 17 Jahre) und der Postadresse, mit der richtigen Antwort an die Bau AG (Bau AG, Redaktion „Mittendrin“, Postfach 2506, 67613 Kaiserslautern). Oder schicke uns eine E-Mail mit der Lösung an: mittendrin@bau-ag-kl.de

*Wenn es draußen kalt wird... dann macht man es sich drin gemütlich. Wobei all zu gemütlich geht es im RockTown nicht wirklich zu. Im Weihnachtsheft kannst du eine der **3 x Familienkarten** gewinnen und schon bald aktiv werden.*

*Gesucht wird ein Wort mit 13 Buchstaben. Die **Lebkuchen-Männlein** helfen Dir bei der Lösung. Mit etwas Glück gehörst du zu den Gewinnern und kannst schon bald auf „Klettertour“ gehen.*

Was Dich im RockTown erwartet:

In der großzügigen Halle mit 1.500 Quadratmeter Grundfläche, kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Klettern auf ihre Kosten. Im Trainingsbereich warten Slackline, Campusboard, MoonBoard und sogar ein Yogaraum auf die Sportbegeisterten. Ein Hallen-eigener Shop und auch der großzügige Barbereich lassen keine Wünsche offen. Für die Kleinen gibt es einen eigenen Kinderbereich, auch Kindergeburtstage können hier ausgiebig gefeiert werden. Wenn das Schnupper-Klettern Lust auf mehr macht, dann lerne die verschiedenen Kurse kennen (die wöchentlichen Kinderkurse sind sehr beliebt). Für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis – hier ist für jeden was dabei.

Falls noch ein sportliches Weihnachtsgeschenk gesucht wird:

Es gibt auch Geschenkgutscheine (entweder über die Homepage, oder direkt in der Boulderhalle).

Wir freuen uns über euren Besuch!
Das Team vom RockTown

Kindergeburtstage

Kletterkurse

Geschenkgutscheine

... und ganz viel Action!!!



Kantstraße 38
Telefon: (0)631 892 908 50

Weitere Infos unter: www.rocktown.eu



28

Zutaten (für 4 Portionen):

150 g Schalotten, 150 g Möhren,
100 g Knollensellerie, 2 Ochsenbacken
(à 500-600 g; beim Metzger vorbestellen),
Salz, Pfeffer, 500 ml Rotwein,
800 ml Rinderfond, 2 Lorbeerblätter,
1 Zweig Rosmarin, 80 g blaue Weintrauben
(hell und dunkel), 2 El Aceto balsamico,
4 TL Speisestärke, 4 Stiele glatte Petersilie



Senden Sie uns Ihr
Lieblingsrezept einfach an
mittendrin@bau-ag-kl.de
oder an
Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

*Zu den Ochsenbäckchen
passt wunderbar ein
klassisches Kartoffelpüree,
Spätzle oder auch Knödel.*

Guten Appetit!

Ochsenbäckchen zu Weihnachten

*Es ist grundsätzlich immer Zeit etwas Gutes zu essen. Für die Weihnachtsfeiertage soll es für die meisten jedoch etwas ganz Besonderes sein. Wer bisher noch auf der Suche nach einem unfassbar feinem Weihnachtsschmaus war, könnte ihn jetzt gefunden haben. **Unser Tipp:** Ochsenbäckchen.*

Zunächst Schalotten, Möhren und Sellerie putzen, schälen und in Würfel schneiden. Die Ochsenbacken salzen, pfeffern und in einem Schmortopf von jeder Seite ca. 2 Min. scharf anbraten.

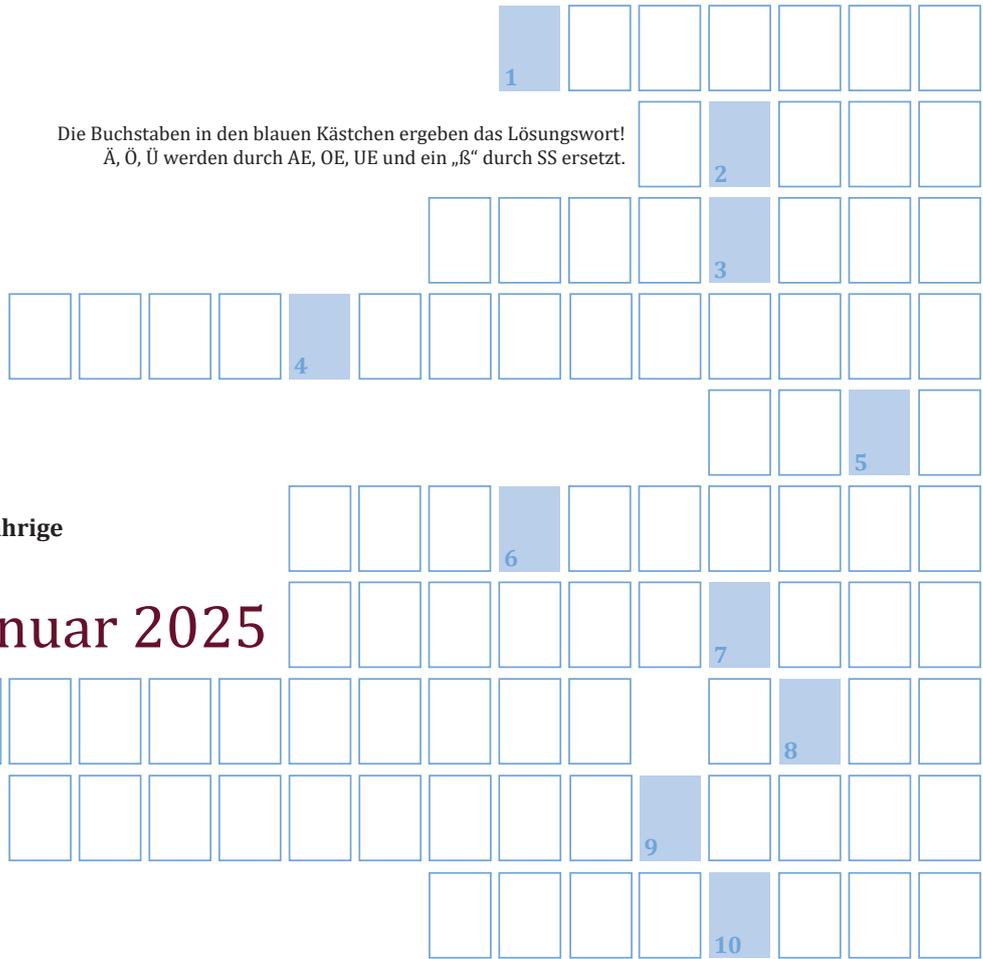
Das Fleisch entnehmen. Schalotten, Möhren, Sellerie in den Topf geben und für ca. 5 Min. dünsten. Mit 250 ml Rotwein ablöschen und köcheln lassen, bis sich der Wein um etwa die Hälfte reduziert hat. Etwa 6-7 EL des Weins zurückhalten, den Rest zugeben und nochmals um die Hälfte reduzieren lassen. Rinderfond, Lorbeerblätter, Rosmarin und Fleisch hinzufügen und das Ganze nochmals kurz aufkochen.

Deckel drauf und für 2 bis 2,5 Stunden im auf 160 Grad vorgeheizten Backofen schmurzeln lassen.

Inzwischen die Trauben putzen, halbieren, Petersilie hacken, Beilagen vorbereiten, lesen, stricken, den Weihnachtsbaum vor der Katze retten, was man eben so tut um die Wartezeit zu überbrücken.

Ist die Garzeit vorüber, das Fleisch entnehmen, warmhalten und die Sauce durch ein feines Sieb gießen. Das verbleibende Gemüse gut ausdrücken und die gefilterte Sauce auf 400 ml reduzieren, Speisestärke mit dem restlichen Wein anrühren und zugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, Aceto balsamico, und Trauben hinzugeben und erneut kurz aufkochen.

Das Fleisch in Scheiben schneiden, mit Beilagen und Sauce anrichten, mit Petersilie garnieren und dann endlich: genießen!



Die Buchstaben in den blauen Kästchen ergeben das Lösungswort!
 Ä, Ö, Ü werden durch AE, OE, UE und ein „ß“ durch SS ersetzt.

Teilnehmen kann jeder volljährige Mieter der Bau AG.

Einsendeschluss: **12. Januar 2025**

Das aktuelle Lösungswort lautet:

Fragen zum aktuellen „Mittendrin“

1. „Boule-... im Quartier“ – Ergänzen Sie! **2.** Wie heißt der mobile Notruf des DRK? **3.** Ergänzen Sie: „... – Wir sagen Danke!“ **4.** Was steht in der Weihnachtszeit vor dem Geschäftsgebäude der Bau AG? **5.** Wie viele Prokuristen hat die Bau AG? **6.** In welchem Wohngebiet findet in den kommenden sechs Jahren eine energetische Sanierung statt? **7.** In welche Stadt ging es bei der Mieterfahrt im September? **8.** Was wird auf der Kunterbunten Kinderseite „gebaut“? **9.** In welcher Stadt fand der Betriebsausflug der Bau AG statt? **10.** Wer brachte rund 300 Besucher am 30. Oktober 2024 im SWR Studio zum Lachen? Ramon

Und das können Sie gewinnen!

1./2./3. Preis:



» Schicken Sie eine Postkarte mit der Lösung an:

Bau AG
 Redaktion „Mittendrin“
 Postfach 25 06
 67613 Kaiserslautern

...oder eine E-Mail mit der Lösung und Ihren Kontaktdaten an:
mittendrin@bau-ag-kl.de



Gewinner des letzten Rätsels

1. Preis: (50 Euro):
 Doris Werst, Pfaffstraße, 67655 KL

2. Preis: (40 Euro):
 Inge Weiss, Hegelstraße, 67663 KL

3. Preis (30 Euro):
 Hildegard Link, Am Heiligenhäuschen, 67657 KL

Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort 02/24 lautete:
MIETERFEST



**Pflegedienst im
Gemeinschaftswerk**
Ambulante Pflege & Pflege-
gästewohnung

Wir
beraten
Sie gerne!

Ökumenisches
Gemeinschaftswerk
Pfalz GmbH
Friedenstraße 61
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 20577820

ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

www.gemeinschaftswerk.de



**Bodenleger
Günter Dietz**

Rosenhofstraße 8
67677 Enkenbach-Alsenborn

Tel.: 0 63 03 / 92 44 330
Fax: 0 63 03 / 80 74 20

Handy: 0170 / 46 62 008
E-Mail: bodenleger-dietz@t-online.de



Internet: www.heil.de

HEIL MALER GMBH



**HEFESTA
FENSTERBAU**

Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon 06371 971-0
e-mail: info@heil.de

HEFESTA Fensterbau HEIL GMBH

**GOLF
MIT MIR**

eCarSharing
in Kaiserslautern
zum günstigen
Einfach-Tarif!

Ein Tarif – volle Kontrolle.
Mit Emil zahlst du nur, was
du auch wirklich verbrauchst –
und das zu Top-Preisen!



Mehr Infos unter
www.emil-kl.de




ININGER
Heizung - Sanitär
• Komplett-Fertigbäder aus einer Hand •

**Traumhafte Bäder,
sparsame Heizsysteme,
erneuerbare Energien...**

Besuchen Sie unser modernes
Bad- und Energiestudio und
lassen Sie sich inspirieren –
den Rest machen wir!

Vaillant
Kompetenzpartner
in Kooperation mit
Fraunhofer IML

Ininger GmbH
Deutscherhörnstraße 2
67661 Kaiserslautern
Tel. 0631-50995
www.ininger-haustechnik.de



Inh. Christina Geiger
**malerbetrieb
geiger**

**Ausführung aller Maler-, Tapezier-
und Lackierarbeiten**

Am Stromberg 5 | 67661 Kaiserslautern
Telefon (06306) 6530 | info@malerbetrieb-geiger.de



**Team
RAUMUNGS
TEAM
KL**

Ihr Profi für:

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Gewerbeauflösungen
- Abrissarbeiten

Tel.: 0157 58 07 28 67



Ambulanter Pflegedienst
Schwager

**Pflege und Versorgung
so individuell wie Sie!**

www.pflegedienst-schwager.de

Im Stadt- & Landkreis Kaiserslautern,
VG Lauterecken-Wolfstein und VG Kusel

Otterberg | Hauptstr. 100 Kaiserslautern | Lutrinastr. 27
(06301) 300 400 (0631) 310 4600





Uns können Sie vertrauen.

Wenn der Finanzpartner die Menschen aus der Region kennt, ihre Bedürfnisse versteht und ihnen Sicherheit gibt.



Sparkasse
Kaiserslautern